

Inhalt:

Vorwort

I Probleme, Aufgaben und Methoden der Semantik	13
1. Übersetzen	15
1.1 Übersetzung und Sprachvergleich in der Geschichte der Sprachwissenschaft	15
1.2 Was ist Übersetzen?	17
1.3 Philosophische Positionen	18
1.4 Übersetzungskriterien	19
1.5 Interlanguage	20
1.6 Verschiedene Reichweite syntaktischer Konstruktionen	23
1.7 Morphologische und syntaktische Änderungen	24
1.8 Übersetzungssalat – ein Beispiel	26
1.9 Es gibt keine Wort-für-Wort-Übersetzungen	27
1.10 Mehrdeutigkeit und Vieldeutigkeit	29
1.11 Lexikalische Unbestimmtheit	32
1.12 Das Kriterium der Gebräuchlichkeit	34
1.13 Situationsangemessenheit	35
2. Schlüsse ziehen	38
2.1 Sprachkritik: Welche Schlüsse darf man ziehen?	38
2.2 Der logische Ansatz	38
2.3 Kontextualisieren – was können wir über den Kontext des Satzes schließen?	39
2.4 Schwierige Interpretationen	40
2.5 Bedeutung ist Instruktion zum Verstehen	41
2.6 Aussage, Präsupposition, Folgerung und Nahelegung von Äußerungen	41
2.7 Aufdeckung von Präsuppositionen im Dialog	43
2.8 Absichtliche Nahelegungen	46
2.9 Das Wort ‚aber‘ – eine exemplarische Analyse	48
2.10 Wortbedeutungen sind kontextabhängig	53
2.11 Kognitive und praktische Schlüsse	54
2.12 Verbale Planung: Was tut man alles, wenn man im Gespräch reagiert?	56
2.13 Begründungen	61
2.14 Das Wort ‚weil‘ – Exkurs zu den Arten von Begründungen	62

2.15	Konditionale und Argumente	65
2.16	Das Argument-Schema von Toulmin	66
2.17	Argumentationen	68
3.	Umschreiben – Paraphrasieren	71
3.1	Was ist Interpretieren?	71
3.2	Paraphrasen dienen der Verständigung	72
3.3	Unbestimmtheit, Vagheit, Mehrdeutigkeit und Kontextabhängigkeit	73
3.4	Paraphrasen dienen der Wissenschaft und Sprachvereinheitlichung	75
3.5	Paraphrasen in der Wissenschaftssprache – ein Exkurs	76
3.6	Welche Arten von Paraphrasen gibt es?	81
3.7	Syntaktische Paraphrasen	84
3.8	Pragmatische Paraphrasen	87
3.9	Redewiedergaben	88
3.10	Noch einmal: Was sind Paraphrasen?	92
3.11	Was ist eine Definition?	93
3.12	Paraphrasen als Instrument der Bedeutungsanalyse	99
3.13	Systematische Textinterpretation – ein Beispiel	100
3.14	Die Untersuchung einzelner Ausdrucksklassen	102
4.	Semantische Abweichungen	106
4.1	Was macht noch einen Sinn?	106
4.2	Was alles beim Sprechen schiefgehen kann	107
4.3	Einwände, die jemand machen kann	109
4.4	Welche Prinzipien beachten wir beim Sprechen?	111
4.5	Was sind Redefiguren?	113
4.6	Wie lernt man neue Bedeutungen?	116
4.7	Widersprüche, Tautologien, Präsuppositions- und Kategorieverletzungen	117
4.8	Stilfehler	121
5.	Weitere Wege in der Bedeutungsanalyse	124
5.1	Welche Verfahren gibt es zur Bedeutungsanalyse?	124
5.2	Stereotypanalyse	126
5.3	Lexikalische Reduktion	129
5.4	Logische Bedeutungsanalyse	134
5.5	Lexikalische Feldanalyse	142

II	Arbeitsaufgaben	151
	1. Theoretische Texte	153
	2. Satzsemantische Analysen	182
	3. Modalität – Sprechakte	209
	4. Schlüsse – Argumentationen	221
	5. Lexikalische Felder	235
	6. Wortanalysen	246
	7. Semantische Konflikte	269
	8. Übertragene Bedeutungen	281
	9. Übersetzungsanalysen	296
	10. Textanalysen	305
	11. Abweichungen – Korrekturen	325
	12. Zum Schluß	332
III	Glossar	335
Literatur	1. Zitierte Literatur	357
	2. Literaturempfehlungen	365
Register	1. Sachregister	364
	2. Wortregister	367